

Kosten des dänischen Königs nach Preußen übergesetzt, um dort in des großen Schwedenkönigs Heer Dienste zu nehmen. — Gustav Adolf nimmt sie auch an und läßt sich von ihnen huldigen (Hoppe p. 288). Wir haben es hier also mit einem jener abenteuernden fürstlichen Söldnerführer zu thun, wie sie dem 30jährigen Kriege ja nicht fremd sind. Wir finden das Rheingräfische Regiment unmittelbar darauf bei Elbing (p. 285) wieder, im September 1628 haben sie ein Scharmützel bei Rehden (p. 296), am 14. October kommt Otto Ludwig selbst nach Elbing zu seinem Regimente, „weil seine Reiter bei dem Könige sich schon befanden“ (p. 307). Gustav Adolf beschließt nun, trotz seines Schwagers Bitten, seine Truppen im Herzogthum Preußen Winterquartier beziehen zu lassen (p. 319). Dementsprechend begiebt sich am 4. Novbr. „der Rheingraff mit seinen deutschen Pferden in das Bisthum nach Wormut etc. — — — und Zinten in das Herzogthumb“ (p. 323). Ende December desselben Jahres fangen „die Reingräffischen Reiter im Herzogthumb bei Domnau einen Boten der Städte Koenigsberg an den polnischen Hof ab, welcher Schreiben mit sich führte, in denen über den Muthwillen der schwedischen Reiterei Klage geführt war. „Weßwegen dan sie — — — von den Reingräffischen soviel mehr Verdrusses zuweilen erleiden musten“ (p. 336). Zu Ende des Jahres beklagen sich die ostpreußischen Stände („die Churfürstlichen“) „über den Rheingraffen und dessen Reiterey, als welche sich weder mit der erforderlichen Station, weder mit denen inhabenden Quartieren begnügen ließen, sondern täglich je mehr und mehr Edele und Umedele auff dem Lande plageten, die Straßen hin und wieder ganz unsicher und unruhig macheten „in Summa ihrem Landesfürsten Land und Leute verderbeten, auch ihr Quartier über Versprechen zur großen Ungebür und merklichem Schaden des Landesfürsten und dessen Unterthanen erweiterten“ (p. 341). Erfolg haben indessen diese Klagen nicht, denn im Januar 1629 wiederholen sich dieselben, da „die Rheingraffischen Reiter hin und wieder umb Koenigsberg und anderen Orten im Herzog-